

Medieninformation
18. März 2018

Offener Brief
an die Kulturstaatsministerin des Bundes
und den Thüringer Minister für Kultur
zur Situation der freien Kulturschaffenden, KünstlerInnen sowie freien Träger, Vereine und
Initiativen

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Prof. Grütters,
sehr geehrter Herr Minister Prof. Hoff,

wenn nun über Rettungsschirme und Hilfs-Fonds in den Bereichen Messebau, Gastronomie, Hotellerie sowie Veranstaltungswesen diskutiert wird, so müssen wir im Namen der freien Kulturschaffenden, KünstlerInnen sowie freien Träger, Vereine und Initiativen eine analoge Risikomeldung abgeben:

Für den täglichen Betrieb von Museen, Theatern, Orchestern, Musik- und Kunstschulen, für Sonderprojekte, Themen- und Gedenkjahre, für die angeschlossene Vermittlungsarbeit kultureller und politischer Bildung selbst für hoheitliche Aufgaben in den Bereichen Kulturförderung und Kunst im öffentlichen Raum/Denkmalschutz ist die Zusammenarbeit mit den Freischaffenden unerlässlich.

Auch aus Sicht der staatlichen Institutionen stimmen die aktuellen Ereignisse uns äußerst besorgt: Die vielen Freischaffenden um uns herum zeigten und zeigen sich zwar absolut solidarisch, indem sie ohne Zögern ihre Angebote runterfahren – gleichzeitig wissen wir aber, dass eine Vielzahl unter Ihnen finanziell kaum länger als ein paar Wochen durchhalten werden. Die aktuellen Maßnahmen in den Bereichen Kurzarbeit, Liquiditätshilfen oder Steuerstundungen sind für die große Mehrheit für sie nicht von Belang: In aller Regel beschäftigen sie keine Festangestellten; Kredite werden sie kaum zurückzahlen können und Steuern, die aufgrund ausbleibender Einnahmen nicht anfallen, können auch nicht gestundet werden.

Was die freien Kulturschaffenden, KünstlerInnen sowie freien Träger, Vereine und Initiativen benötigen, sind konkrete, verbindliche und schnelle Finanzhilfen seitens des Staats. Das geht über die Möglichkeiten der Kommunen hinaus und benötigt Ihre Hilfe!

In diesem Sinne und im Namen der durch uns vertretenen Fachverbände auf Landesebene sowie der Konferenz der Thüringer KulturamtsleiterInnen fordern wir Sie als Kulturrat Thüringen dazu auf, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen!

Mit freundlichen Grüßen



i.A. des Präsidiums und im Namen der Thüringer Kulturamtsleiterkonferenz
Jörg Dietrich
Geschäftsführer

Hintergrund:

Der Kulturrat Thüringen ist der Dachverband der Thüringer kulturellen Spartenverbände. Er verschafft der Kultur und den Künsten im Freistaat Thüringen eine angemessene öffentliche Geltung, fördert ihre Entwicklung und setzt sich aktiv für den Erhalt und die zukunftsfähige Gestaltung der vielfältigen Kulturlandschaft des Freistaats ein.

Mitglieder sind der Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V., der Heimatbund Thüringen e.V., die LAG Spiel und Theater in Thüringen e.V., die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e.V., der Verband Bildender Künstler Thüringen e.V., der Thüringer Literaturrat e.V., der Thüringer Museumsverband e.V., der Landesmusikrat Thüringen e.V., die LAG Soziokultur Thüringen e.V., der Deutsche Bühnenverein Landesverband Thüringen, der Landesverband Thüringen im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V., der Thüringer Theaterverband e.V. und der Landesverband Thüringen im BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik, die Architektenkammer Thüringen und die LAG Jugendkunstschulen Thüringen e.V.

Das Präsidium bilden Prof. Dr. Eckart Lange (Präsident), Petra Rottschalk (Vizepräsidentin) und Dr. Lutz Unbehaun (Vizepräsident). Die Geschäfte führt Jörg Dietrich.

Kulturrat Thüringen e.V.

Landesgeschäftsstelle

Cranachstraße 47, 99423 Weimar

Telefon 03643.4573865

Fax 03643.4573764

Mobil 01520.5643482

info@kulturrat-thueringen.de

www.kulturrat-thueringen.de

www.kulturkontakte-thueringen.de

facebook.com/KulturratThueringen